

:04 WING

USER MANUAL DEUTSCH



CABRINHA

! WARNUNG

BENUTZEN SIE DIESES PRODUKT AUSSCHLIESSLICH, WENN SIE MIT DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN EINVERSTANDEN SIND. DIE INFORMATIONEN DIESER BROSCHÜRE SOLLEN IHNEN ALS HINWEIS DIENEN, ÄNDERUNGEN SIND JEDOCH JEDER ZEIT VORBEHALTEN. BITTE BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE UNTER: WWW.CABRINHAKITES.COM UM AKTUELLE ÄNDERUNGEN EINZUSEHEN.

WENN SIE NOCH KEINE 18 JAHRE ALTE SIND, SORGEN SIE DAFÜR, DASS EIN ELTERnteIL ODER EIN ERZIEHUNGSBERECHTIGTER DIE OBIGEN ANWEISUNGEN UND DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LIEST, BEVOR SIE DANN UNTER ORDNUNGSGEMÄSSER ANLEITUNG DIESER PERSON DAS PRODUKT BENUTZEN.

Die Verwendung dieses Produkts bringt für den Benutzer viele unvermeidbare und unerwartete Risiken, Verletzungen, GEFÄHREN und GEFÄHRDUNGEN mit sich. Die Vertreter dieses Produkts sind nicht für Schäden an Gegenständen oder Personenschäden verantwortlich, die durch die Anwendung dieses Produkts oder durch fahrlässige, unachtsame oder unverantwortliche Verwendung dieses Produkts durch den Benutzer entstehen.

Wing Surfen ist eine GEFÄHRliche Sportart. Wings können für Nutzer und jede Person, die ihnen zu Nahe kommt, GEFÄHRlich werden. Nehmen Sie Wing Surfen und die damit verbundenen Gefahren ernst. Wir empfehlen Ihnen, sich zum Einstieg von einem erfahrenen Wing Surfer oder besser noch von einem qualifizierten Lehrer anleiten zu lassen. Unvorschriftsmäßiger oder fahrlässiger Einsatz dieses Wings kann Sie und ANDERE TOTEN oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ALLER Körperteile bei Ihnen und anderen führen. Benutzen Sie diesen Wing NIEMALS in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Flughäfen, Straßen, Parkplätzen, Felsen, Molen, Dämmen, Bojen etc. und halten Sie mit den Leinen Ihres Kites immer ausreichend Abstand zu Personen und Hindernissen. Fliegen Sie Ihren Wing nur dort, wo Sie ausreichend Platz zur Verfügung haben. Beobachten Sie die Wind- und Wetterbedingungen und verhalten Sie sich besonders vorsichtig bei ablandigem, auflandigem, wechselhaftem oder extrem starkem Wind. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem Wing und seiner Handhabung anzufreunden. Denken Sie immer daran, dass Sie für die sichere Handhabung Ihres Wings und für die Sicherheit aller Personen in Ihrer Nähe verantwortlich sind. Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und surfen Sie NIEMALS, wenn Ihr Fahrkönnen den Bedingungen nicht gewachsen ist. Tragen Sie immer eine entsprechende Sicherheitsausrüstung und eine Schwimmhilfe, wenn Sie den Wing auf dem Wasser einsetzen. Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Wing. Der Wing ist weder als Fluggerät gedacht noch eignet sich als Auftriebshilfe.

! WARNUNG

EMPFEHLUNG FÜR DIE ANWENDUNG IHRES KITEBOARDMATERIALS:

Wing Surfen ist ein sehr fassettenreicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und natürlich auch unterschiedlichen Könnensstufen auf dem Wasser. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Wing Surfen potenzielle Risiken. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Ihrem Cabrinha Wing aufs Wasser gehen.

- Wing Surfen ist eine GEFÄHRLICHE Sportart und die Benutzung von Wing Surf Equipment bringt das Risiko mit sich, dass Sie sich beim Ausüben dieser Sportart schwer verletzen oder zu Tode kommen können.
- Verletzungen sind ein POTENZIELLES RISIKO beim Wing Surfen und die Ausübung dieser Sportart setzt die Inkaufnahme dieser Risiken voraus.
- Kinder sollten diese Sportart AUSSCHLIESSLICH unter Aufsicht von Erwachsenen ausüben.
- Wir empfehlen Einsteigern unbedingt Unterricht zu nehmen.
- Kontrollieren Sie Ihr Material IMMER auf Verschleißschäden, bevor Sie es benutzen. Achten Sie dabei besonders auf den Stoff und die aufblasbare Struktur. Achten Sie auf Löcher, aus denen die Luft des Wings strömen könnte.
- SOLLTEN Sie Verschleißschäden vorfinden, STOPPEN Sie sofort den Einsatz dieses Produkts und reparieren Sie dieses oder tauschen Sie entsprechende Teile sofort aus, bevor Sie erneut aufs Wasser gehen. Sollten Sie in Bezug auf einen Verschleißschaden irgendwelche Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Cabrinha Händler. Cabrinha Kontaktadressen finden Sie unter www.cabrinhakites.com
- Sorgen Sie dafür, dass Sie im Falle von Materialbruch NIEMALS in eine für Sie und andere gefährliche Situation geraten und immer aus eigener Kraft sicher zur Küste zurückkommen können.
- Benutzen Sie ausschließlich qualitativ hochwertige Ersatzteile von namenhaften Anbietern.
- Informieren Sie sich über Seegang, Gezeiten, Strömungen, Wetterbedingungen und Vorhersagen, bevor Sie aufs Wasser gehen. Hüten Sie sich vor ablandigem, auflandigem, wechselhaftem oder extrem starkem Wind.
- Erfragen Sie alle Besonderheiten eines neuen Reviers, bevor Sie auf's Wasser gehen. Lassen Sie sich eventuell vorhandene Gefahrenzonen von ortskundigen Personen erklären.
- Verhalten Sie sich immer rücksichtsvoll gegenüber den anderen Nutzern des Strandes, besonders gegenüber Schwimmemern und kleinen Kindern. Sorgen Sie immer dafür, dass Sie Ihr Board und Rig unter Kontrolle haben und Ihr Material nicht an Land oder auf dem Wasser wegfliegt.
- Benutzen Sie stets eine angemessene Sicherheitsausrüstung und eine Auftriebshilfe. Tragen Sie Schutzbekleidung wie einen Neoprenanzug oder ein UV-Oberteil.
- Wir raten Ihnen UNBEDINGT einen wassersportspezifischen Helm zu tragen.
- Informieren Sie immer jemanden darüber, dass Sie auf's Wasser gehen und wann Sie voraussichtlich zurück sind. Gehen Sie niemals alleine aufs Wasser.
- Machen Sie sich bewusst, dass die Bedingungen sich plötzlich ändern können. Kommen Sie IMMER sofort zum Strand zurück, wenn sich die Bedingungen radikal ändern, wenn entweder der Wind stark nachlässt oder wenn Wind und Wellen extrem zunehmen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und muten Sie sich NIEMALS zu viel zu.
- Verändern oder modifizieren Sie dieses Produkt NICHT.
- Dieses Produkt wurde nur zum Wing Surfen auf dem Wasser, an Land oder auf Schnee entwickelt und produziert.
- Bewahren Sie diese Anleitung auf, um diese auch in Zukunft noch einsehen zu können.
- Die folgenden Punkte beinhalten wichtige Sicherheitsrichtlinien, die Sie immer in Erinnerung behalten sollten, wenn Sie Ihre Cabrinha Wing und die dazugehörige Ausrüstung auf dem Wasser, auf dem Land und auf Schnee einsetzen.

! WARNUNG

ALLGEMEINE RICHTLINIEN BEIM EINSATZ AUF SCHNEE:

- Die Punkte, die unter Empfehlung für die Anwendung Ihres Wing Surf Materials aufgelistet sind, gelten auch für den Einsatz dieses Produktes auf Schnee. Bitte lesen Sie also den vorhergehenden Abschnitt auch, wenn Sie vorhaben, dieses Produkt hauptsächlich auf Schnee anzuwenden.
- Dieser Wing ist für den Einsatz auf Schnee als Zugerät gedacht, welches den Fahrer ganz kontrolliert über weite und offene Schneefelder antreibt.
- Versuchen Sie NICHT diesen Wing als Fluggerät zu benutzen. Benutzen Sie diesen Wing NICHT um damit von Bergen, Felsen oder Pisten zu segeln.
- Versuchen Sie sich mit dem Wing NICHT so in die Luft zu katapultieren, dass Sie bei der Landung hart aufkommen würden.
- Sie müssen EXTREM vorsichtig agieren, wenn Sie den Wing in Gebirgsregionen, auf unebenen Geländen oder Gletschern anwenden. Solche Regionen sind bekannt dafür, dass die Windbedingungen sehr inkonstant sind und sich sehr schnell in Stärke oder Richtung verändern können, ohne dass sich dies zuvor erkennen lässt.
- Benutzen Sie IMMER eine angemessene Sicherheitsausrüstung. Wir empfehlen Ihnen UNBEDINGT einen Helm zu tragen.
- Verknüpfen Sie sich NICHT mit einem stehenden oder beweglichen Objekt wie mit einem Pfosten, Schneemobil oder Auto während Sie den Wing fliegen.
- Behalten Sie IMMER die Kontrolle über die Situation. Sie sollten immer in der Lage sein anzuhalten und Abstand zu anderen Personen oder Gegenständen zu halten.
- Personen, die sich in Lee oder von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- Sie dürfen NIEMALS dort anhalten, wo Sie andere behindern oder für andere nicht zu sehen sind.
- Wann immer Sie starten oder auf andere Personen treffen, müssen Sie auch den Raum in Luv und die Piste oberhalb von Ihnen im Auge behalten und die Vorfahrt anderer Personen achten.
- Benutzen Sie immer Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass Ihnen Ihre Ausrüstung nicht abhanden kommt. Sollten Sie aus irgendeinem Grund diese Hilfsmittel entfernt haben, legen Sie Ihr Snowboard umgedreht auf den Schnee und drücken Sie die Bindungen tief in diesen hinein, damit Ihr Snowboard nicht wegrutschen kann.
- Beachten Sie alle aufgestellten Schilder und Warnhinweise.
- Halten Sie sich von gesperrten Bereichen fern.
- SNOWBOARD: Bevor Sie jegliche Art von Lift benutzen, sollten Sie sich bewusst sein, wie man in den Lift einsteigt, im Lift fährt und wieder aussteigt und dies auch praktisch beherrschen.
- Snowboarden Sie NICHT, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Schneeverhältnisse und Fahr-Bedingungen VERÄNDERN SICH STÄNDIG – MEIDEN SIE Gebäude, Bäume, Schluchten, Felsen, Geröll, uneinsehbare Gelände oder Hänge, Lawinengebiete, Gletscherspalten, Klippen, Hochspannungsleitungen, Liftleitungen, Gefahrenstellen durch Wasser, Veränderungen der Schneeoberfläche oder Schneequalität durch Höhenveränderung oder Sonneneinstrahlung, Wind- und Wetterveränderungen und jegliche Bedingungen, durch die Sie die Kontrolle über Ihren Wing verlieren könnten.

CABRINHA

- 2 Einleitung
- 3 Wichtige Hinweise
- 4 Wind, Wasser & Wetterbedingungen
- 5 Kenne Dein Level / Kiteboarding Location
- 6 Wing Pflege
- 7 Verhaltensregeln am Strand
- 8 Sprint™ Inflation System
- 9 Aufpumpen des Wing
- 10 Inflationsdruck-Tabelle
- 11 Konfiguration
- 12 Instandsetzung - Tears / Strut Bladders
- 14 Instandsetzung - Leading Edge Bladders
- 16 Glossar

EINLEITUNG



Danke für den Kauf dieses Cabrinha Produktes und willkommen in der Welt des Wing Surfens. Wie Sie sicher wissen, begeistert dieser faszinierende Sport Menschen jeglicher Altersgruppen aus allen Teilen der Welt.

ACHTUNG:

Es ist jedoch möglich, dass man beim Wing Surfen auf gefährliche Art und Weise die Kontrolle verliert, wenn man nicht sehr bedacht an die Sache heran geht. Aus diesem Grund liefern wir unseren Wing mit diesem umfangreichen Benutzerhandbuch aus. Es wird Ihnen dabei helfen alles Wichtige über Ihren neuen Wing in Bezug auf Aufbau, Pflege und Wartung zu erfahren. Bitte beachten Sie, dass nur kompatibles Cabrinha Zubehör von der Sicherheit und Leistung des Cabrinha Wings profitiert.

Bitte lesen Sie sorgfältig das gesamte Benutzerhandbuch, bevor Sie Ihren Wing benutzen. Dieses Handbuch soll auf keinen Fall Wing Surf-Unterricht ersetzen, sondern diesen als Nachschlagwerk ergänzen. Gehen Sie niemals Wing Surfen, ohne zuvor professionelle Einweisung erhalten zu haben. Denken Sie daran, dass es nicht nur um Ihre eigene Sicherheit geht, sondern auch um die Ihrer Mitmenschen.

WICHTIGER HINWEIS

Wing Surfen ist ein gefährlicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und unterschiedlichen Könnensstufen. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Wing Surfen ein potenzielles Verletzungsrisiko. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Wing benutzen.

- Machen Sie sich vertraut mit dem Aufbau und der Anwendung des Wings und der Sicherheitsleinen
- Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Wing
- Benutzen Sie diesen Wing NIEMALS als Fluggerät.
- Sichern Sie Ihren aufgepumpten, am Boden liegenden Kite immer mit Sand oder einem anderen schweren Gegenstand (ohne scharfe Kanten oder raue Oberflächen), je mehr Gewicht desto besser (weitere Informationen dazu finden Sie unter "Wing Pflege").
- Verleihen Sie Ihr Material niemals an eine Person, die sich nicht genau mit der Benutzung von Wings auskennt. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer Ihres Wings dieses Handbuch gelesen hat und alle aufgeführten Punkte gewissenhaft beachtet.
- Überprüfen Sie Ihr Material, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kontrollieren Sie den korrekten Aufbau und die reibungslose Funktion Ihres aufblasbaren Wings.

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wir empfehlen Ihnen unbedingt die folgende Schutzausrüstung zu verwenden:

- Wassersport spezifischer Helm
- Rettungsweste, Impact Weste oder Auftriebsweste
- Neoprenanzug
- Handschuhe
- Schutz für die Füße
- Schutz für die Augen
- Sonnencreme
- Handschuhe
- Neoprenschuhe
- Sonnenbrille
- Sicherheitsmesser
- Sonnencreme

WICHTIGE HINWEISE

WIND, WASSER, UND WETTERBEDINGUNGEN

- Unterschätzen Sie nicht die Kraft des Windes.
- Beachten Sie die Möglichkeit unvorhergesehener und sich ändernde Wetterbedingungen.
- Vermeiden Sie "offshore" oder "onshore" Windbedingungen.
- Vermeiden Sie starken, böigen Wind.
- Seien Sie vorsichtig in den Wellen, besonders wenn Sie lernen.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und reißende Strömungen.
- Beachten Sie Ihre Fähigkeiten. Surfen Sie nicht in Bedingungen mit dem Wing, die nicht Ihrer Könnensstufe entsprechen.
- Informieren Sie sich über Luft und Wassertemperaturen und tragen Sie angemessenen Schutz vor den Elementen.
- Benutzen Sie diese Produkte NICHT im Sturm.
- Konsultieren Sie ein Messgerät oder eine Wetterstation zum Messen der Windgeschwindigkeit.
- Nutzen Sie keinen übergroßen Wing. Konsultieren Sie die Größentabelle für die richtige Winggröße. Nutzen Sie Ihren gesunden Verstand. Falls Sie Zweifel haben, welcher Wing der richtige ist, wählen Sie einen kleineren statt einen größeren Wing.

Ein Anstieg der Windgeschwindigkeit kann dazu führen, dass mehr Kraft für die Betätigung des Pull tabs am Handgelenk benötigt wird. Konsultieren Sie Ihren zertifizierten Cabrinha Händler für Auskunft über die Funktionsweise des Sicherheitssystems in Relation zum Körpergewicht.

IMPORTANT INFORMATION

EINSCHÄTZUNG IHRES FAHRKÖNNENS

- Surfen Sie NIEMALS mit Ihrer Wing, ohne zuvor eine angemessene Einweisung genossen zu haben.
- Surfen Sie mit Ihrer Wing NIEMALS allein.
- Starten, landen und fahren Sie immer mit einem Partner oder vergewissern Sie sich, dass jemand an Land ein Auge auf Sie wirft.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie körperlich in guter Verfassung sind, bevor Sie dieses Produkt nutzen.
- Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sicher schwimmen können.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrkönnen zu den Wind- und Wasserbedingungen passt und dass Sie das richtige Material gewählt haben.
- Surfen Sie NUR so weit von der Küste entfernt, dass Sie das Ufer auch schwimmend erreichen könnten.
- Sparen Sie sich IMMER Energiereserven auf und beenden Sie Ihre Kitesession, bevor Sie völlig erschöpft sind.
- Sie sind verantwortlich für den sicheren Umgang mit Ihrem Kite.

VERHALTEN IM KITEREVIER

- Halten Sie sich an ALLE örtlichen Gesetze und Bestimmungen, die sich auf die Nutzung dieses Produktes und den Einsatzbereich beziehen.
- Sprechen Sie mit ortskundigen Surfern über die Wetterbedingungen und Verhaltensregeln am Strand.
- Überprüfen Sie das Revier genauestens bevor Sie Ihren Wing starten.
- Verhalten Sie sich gewissenhaft und beachten Sie die Windrichtung in Bezug auf Ihren Startplatz.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen, Untiefen oder herausragenden Riffen.
- Beachten Sie Gezeiten und machen Sie sich bewusst, dass durch den veränderten Wasserspiegel neue Gefahren auftauchen können.
- Meiden Sie überfüllte Strände oder Wasserstraßen.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Wassersportler, inklusive Windsurfer, auf Boote, auf Jetskis, auf Schwimmer und andere schwimmende Objekte.

WICHTIGER HINWEIS

WING PFLEGE

Aufgrund der oft extremen Natur des Wing Surfing sollten Sie Ihren Wing und alle damit verbundenen Leinen sowie Ihre Schutzausrüstung sorgfältig pflegen.

VORBEREITUNG DER SESSION

- Überprüfen Sie Ihre Schutzausrüstung gründlich, um sicherzustellen, dass sie funktionsfähig und in gutem Zustand ist.
- Eine häufige Inspektion des Wings sollte durchgeführt werden, um Einstiche, Risse oder Abrieb am Vordach, den Streben oder den Sicherheitssystemen festzustellen.
- NICHT auf Asphalt, Zement, Kies oder anderen abrasiven Oberflächen aufrücken. Andernfalls kann Ihr Material beschädigt werden. Am besten auf Sand oder Gras aufbauen. Schäden an Ihrer Ausrüstung, die durch Aufrücken auf abrasiven Oberflächen verursacht wurden, fallen nicht unter die Garantie.
- NICHT zwischen scharfen Gegenständen aufrücken, die das Canopy zerreißen oder den Baum / die Strut und die Leading Edge Bladder durchstoßen könnten.
- Sichern Sie Ihren Wing beim Aufbauen mit Sand oder Sandsäcken. Sichern Sie Ihren Flügel NICHT mit Steinen oder anderen scharfen oder scheuernden Gegenständen, die Ihren Wing beschädigen könnten.

ZWISCHEN SESSIONS

- Lassen Sie einen aufgeblasenen Flügel NIEMALS längere Zeit unbeaufsichtigt am Strand. Winde können sich verschieben oder ändern und die Sicherung des Flügels kann sich lösen und der Wing wegfiegen.
- Lassen Sie einen aufgeblasenen Flügel (gesichert oder nicht) NICHT längere Zeit direkt dem Wind ausgesetzt. Dadurch kann die Hinterkante übermäßig flattern. Übermäßiges Flattern kann die Oberflächeneigenschaften des Materials schnell beeinträchtigen und dessen Lebensdauer verringern. Wenn Sie den Flügel dem Wind am Strand aussetzen müssen, legen Sie Sand oder Sandsäcke in der Nähe der Hinterkante auf die Bereiche des Flügels, bis

sich das Flattern stabilisiert hat. Verwenden Sie keine Steine oder andere scharfe Gegenstände.

ORDNUNGSGEMÄSSE AUFBEWAHRUNG

- Trocknen Sie Ihren Wing IMMER, bevor Sie ihn rollen oder falten. Das Falten oder Rollen eines Flügels bei Nässe kann die Farbe und Langlebigkeit beeinträchtigen.
- Es wird empfohlen, die Wing-Komponenten vor der Lagerung mit frischem Wasser zu waschen und anschließend zu trocknen.
- Befreien Sie den Wing vor dem Verstauen von Sand oder anderen Fremdkörpern.
- Sobald der Wing sauber und trocken ist, verstauen Sie ihn in der mitgelieferten Tasche an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.
- Stellen Sie KEINE schweren Gegenstände auf die Tasche mit dem Wing.
- Lassen Sie Ihren Wing NICHT aufgeblasen in Ihrem Auto oder in der Dachbox. Wenn der Flügel im aufgeblasenen Zustand extremen Temperaturen ausgesetzt wird, können die inneren Bladders beschädigt werden.

WICHTIGER HINWEIS

VERHALTENSREGELN AM STRAND

Hier sind einige Grundregeln, die es zu beachten gilt, wenn man Strand und Wasser mit anderen teilt:

SICHERHEIT

- Befolgen Sie ALLE Sicherheitshinweise, die in diesem Handbuch, in anderen Handbüchern und anderen Bedienungsanleitungen zusammengefasst sind.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Gesetze und Verhaltensregeln, die sich auf das Revier beziehen, in dem Sie Wing Surfen gehen.
- Besorgen Sie sich Revierinformationen beim örtlichen Windsportverein oder Shop bevor Sie aufs Wasser gehen. Es ist möglich, dass nicht alle Gesetze und Verhaltensregeln öffentlich ausgehängt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem gesunden Menschenverstand leiten.
- Fassen Sie die Ausrüstung von anderen Personen NIEMALS an, es sei denn der Besitzer hat Sie dazu aufgefordert. Das Anfassen oder Hochheben fremder Bars, Kites, etc. kann das Aufbausystem eines anderen Kites durcheinander bringen.
- Sichern Sie Ihren aufgebauten Wing IMMER mit Sand oder Sandsäcken. Ein ungesicherter Wing ist gefährlich.
- Lassen Sie einen aufgepumpten Wing NIEMALS unbeaufsichtigt. Der Wind kann plötzlich seine Richtung ändern, so dass der Flügel nicht mehr im ausreichenden Maße gesichert ist und davonfliegt.

AUFBAU

- Bauen Sie nur so viel Material auf, wie Sie auch umgehend benutzen werden. Bauen Sie Ihren Wing wieder ab, wenn Sie diesen nicht mehr benutzen.
- Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist.
- Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Berücksichtigen Sie beim Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites IMMER alle anderen Personen, die sich in der Nähe befinden.
- Verhalten Sie sich anderen Strandbesuchern gegenüber nachgiebig, höflich und kooperativ.
- Helfen Sie IMMER anderen Wassersportlern. Sie werden die Hilfe von anderen früher und häufiger benötigen, als Sie es sich jetzt vorstellen können.

SPRINT™ INFLATION SYSTEM

Das SPRINT™-Aufblassystem (Abb. A) ist eine einfach zu verwendende Funktion, die Ihren Wing schnell auf einen gleichmäßigen Druck aufbläst. Das SPRINT™-System verwendet einen einzigen Füllpunkt, um Ihre Zweibege-Cabrinha-Pumpe mit hohem Volumen anzuschließen (BILD B). Während Sie Ihren Flügel mit Luft aufpumpen, blasen sich die Luft-Gabel/Strut und die Leading Edge schnell und gleichzeitig auf den gewünschten Druck auf. Die mitgelieferte Pumpleine und der Gewindeventilanschluss halten Ihren Wing auch beim Aufpumpen direkt im Wind unter Kontrolle.

Sobald der Flügel aufgepumpt ist, können Sie die Luftzufuhr zur Luftgabel / Strut abstecken (BILD C). Auf diese Weise behält der Rest des Wings seinen Druck bei, wenn Sie die Luftgabel / die Strut während des Betriebs beschädigen. Auf diese Weise wird auch die Luftwanderung zwischen dem LE und der Luftgabel / der Strut verhindert und ein stabilerer Rahmen bereitgestellt. Am Ende der Session können Sie die Luft aus Ihrem Flügel ablassen, indem Sie den Clip lösen.

Sie können den Luftausleger / die Strebe auch aufgeblasen lassen und den Flügel zusammengerollt weglegen, sodass die nächste Sitzung nur wenige Minuten dauert.

AIRLOCK™ INFLATION/DEFLATION VALVE



DER OBERE ABSCHNITT IST DIE
INFLATIONSCHAPPE



DER UNTERE ABSCHNITT IST DAS
FREIGABEVENTIL



SETUP

INFLATION BASICS

Lesen Sie den Abschnitt über die Wing Pflege, bevor Sie Ihren Flügel aufpumpen.

- Rollen Sie Ihre Wing mit der Strut nach oben zeigend aus.
- Stellen Sie sicher, dass ihr Rücken dem Wind zugewandt ist und die Leading Edge der Wing ihrem Körper am nächsten liegt. Sichern Sie den Flügel mit Sand, damit er nicht im Wind flattern kann.
- Verwenden Sie die mitgelieferte Leash der Pumpe, um diese mit dem Wing zu verbinden. Dadurch haben Sie die Hände frei, um den Flügel aufzupumpen.
- Öffnen Sie die Inflationskappe, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablassventil fest sitzt, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie das Ablassventil nicht zu fest an, wenn der Flügel nicht aufgepumpt ist. Andernfalls kann sich die Bladder verdrehen und beschädigt werden. Das Ventil wird durch eine Klettscheibe an Ort und Stelle gehalten.
- Befestigen Sie das Ende der Pumpe direkt am Luftschleusenventil des Wings. Für diesen Vorgang sind keine Anschlüsse erforderlich.
- Halten Sie die Pumpe beim Aufpumpen mit beiden Händen fest und üben Sie einen gleichmäßigen Druck auf den Griff aus. Dies trägt zur Aufrechterhaltung der Lebensdauer der Pumpe bei.
- Wenn der Flügel voll aufgepumpt ist, entfernen Sie den Pumpenschlauch und schrauben Sie die Kappe wieder auf das Ventil. Leicht drehen / festziehen, bis der Verschluss fest sitzt.
- Ziehen Sie das untere Entlastungsventil fest.
- Den Flügel nicht zu wenig oder zu stark aufblasen. Ein korrektes Aufpumpen macht es schwierig, aber nicht unmöglich, die Enden des Flügels einzubiegen. Wenn es sehr einfach ist, die Flügelspitzen einzubiegen, ist die Leading Edge zu niedrig aufgepumpt. Ihr Flügel sollte fest genug sein, dass die Flügelspitzen auf dem Rücken in die Luft ragen und der Flügel seine Form behalten sollte. Wenn die Leading Edge zu wenig aufgepumpt ist, kann dies zu einer schlechten Leistung führen.

HINWEIS: Die Pumpen sind auf einen Druck von 1 Bar ausgelegt, trotzdem können Pumpen aufgrund von Verschleiß bei einem viel niedrigeren Druck ausfallen.

- Sobald der Flügel richtig aufgepumpt ist, drehen Sie den Wing um und sichern Sie ihn mit Sand.

AUFBAU

ACHTUNG:

Dieser Luftdruck dient nur als Referenz. Temperatur, Genauigkeit des Manometers und andere Faktoren können sich auf den endgültigen Luftdruck Ihres Wing auswirken. Übermäßiges Aufpumpen verkürzt die Lebensdauer Ihres Flügels.

INFLATION PRESSURE CHART - VISION

WING SIZE	LE INFLATION PSI
Wing 2m	10.5
Wing 2.5m	10.5
Wing 3m	10.5
Wing 3.5m	10
Wing 4m	10
Wing 4.5m	10
Wing 5m	10
Wing 6m	9.5
Wing 7m	9
Wing 8m	9

INFLATION PRESSURE CHART - MANTIS

WING SIZE	LE INFLATION PSI
Wing 2m	10.5
Wing 2.5m	10.5
Wing 3m	10.5
Wing 3.5m	10
Wing 4m	10
Wing 4.5m	10
Wing 5m	9
Wing 6m	8.5

AUFBAU

TIPPS ZUR SICHERUNG IHRES WINGS

- Lassen Sie einen aufgeblasenen Flügel niemals längere Zeit unbeaufsichtigt am Strand. Winde können den Flügel drehen oder ihre Richtung ändern und die Sicherung des Flügels kann sich lösen und der Wing wegfiegen.
- Sichern Sie Ihren Wing immer mit Sand und nehmen Sie dabei mehr Gewicht auf, als Sie für nötig halten. Ein unbemannter Flügel ist gefährlich.
- Sichern Sie Ihren Wing nicht mit Steinen oder scharfen Gegenständen (inklusive Ihrem Board); Sie werden die Lebensdauer des Flügels gefährden. Wenn Sie nicht am Sandstrand sind, ziehen Sie Sandsäcke zum Beschweren in Betracht.
- Lassen Sie einen aufgeblasenen Wing (gesichert oder nicht) nicht längere Zeit direkt dem Wind ausgesetzt. Es kann passieren, dass die Trailing Edge übermäßig zu flattern beginnt, was zu Beschädigungen am Flügel führen kann. Wenn Sie den Flügel dem Wind am Strand aussetzen müssen, platzieren Sie ausreichend Sand in der Nähe der Trailing Edge, um das Flattern zu minimieren oder zu stoppen. Wenn möglich, legen Sie den Flügel auch in einem schattigen Bereich ab.
- Denken Sie an andere Strandnutzer und stellen Sie sicher, dass Ihr Wing keine Gefahr für andere darstellt.

LUFTAUSLASSEN DES WING

Der Flügel kann je nach Belieben ganz oder teilweise entleert werden. Um nur die Leading Edge zu entleeren, müssen Sie sicherstellen, dass der SPRINT™-Luftclip geschlossen ist, wodurch der Luftausleger isoliert wird. Schrauben Sie als nächstes das Auslassventil aber nicht den Fülldeckel ab. Das Ablassventil ist der untere Teil des AIRLOCK. (BILD A) Rollen Sie nach dem Entleeren jedes Ende des Flügels von jeder Flügelspitze nach oben und bewegen Sie sich in Richtung der Mitte. Reinigen Sie das Ventil von Sand oder Schmutz. Verschließen Sie dann das Ventil, bevor Sie den Wing verstauen, um zu verhindern, dass Schmutz in die innere Bladder gelangt. Zum Entleeren des gesamten Flügels die Luftklammer am Luftausleger aushaken. Heben Sie die Neoprenhaube an und schrauben Sie das Ablassventil ab. Dadurch kann die gesamte Luft durch die Leading Edge aus der Luftschleuse strömen.

VORSICHT:

Halten Sie beim Schließen des Ventils eines entleerten Flügels die Bladder an ihrem Platz, um ein Verdrehen der Bladder zu verhindern. Ziehen Sie das Ventil nicht zu fest an, wenn der Flügel entleert ist. Sie können den Verschluss des Flügels weiter anziehen, wenn der Flügel wieder teilweise aufgepumpt ist.

ENTFERNEN DER ABDICHTUNG UND ENTFERNEN DES ABLASSVENTILS.

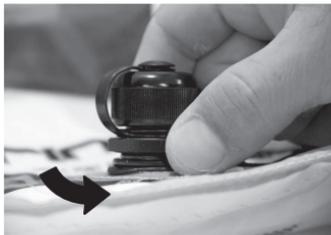


FIG A

REPARATUREN

GROSSE RISSE

Bei großen Rissen im Wingmaterial suchen Sie Ihren Händler auf und lassen sich die Adresse einer guten Wingreparaturwerkstatt geben. Um einen Cabrinha Händler in Ihrer Nähe zu finden, besuchen Sie bitte unsere Website unter: <http://www.cabrinhakites.com/dealers.html>

KLEINE RISSE

Kleine Risse im Wingmaterial können Sie mit Wing-Reparaturband kleben. Ihr Wing wurde mit einem solchen selbstklebenden Reparaturmaterial ausgeliefert.

1. Säubern Sie Ihren Wing und lassen Sie ihn trocknen.
2. Legen Sie den Wing flach auf eine saubere, trockene und weiche Unterlage.
3. Schneiden Sie zwei gleich lange Stücke Reparaturband ab, beide groß genug, um den gesamten Riss abzudecken.
4. Bekleben Sie eine Seite des Risses sorgfältig mit dem Reparaturband. Drücken und reiben Sie das Band vorsichtig auf die Oberfläche des Wings.
5. Dann bedecken Sie die andere Seite des Risses auf dieselbe Weise mit dem Reparaturband.
6. Überprüfen Sie, ob das Band gut klebt.

REPARIEREN DER BLADDER

Wichtige Punkte, die Sie immer beachten sollten.

- Achten Sie vor der Reparatur darauf, dass Ihr Wing sauber und trocken ist. Halten Sie Ihre Kitepumpe, Ihre Ventile und Schläuche immer frei von Sand, Wasser und Dreck.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bladder keine Luft mehr enthält.
- Reparieren Sie Ihren Wing nicht am Strand oder an schmutzigen, staubigen oder windigen Orten. Am besten suchen Sie einen sauberen, trockenen Ort ohne Wind auf. Eine Wiese ist ideal.
- Wenn Sie einen Schlauch reparieren wollen, brauchen Sie dazu ein Flugleinenset und die mitgelieferte Reparaturausrüstung für die Bladder.
- Bewahren Sie alle Ventiltteile sorgfältig auf, denn Sie benötigen diese später erneut.

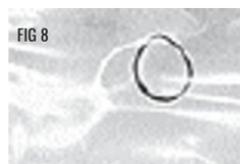
1. Legen Sie den Wing mit den Quertubes nach oben hin.
2. Öffnen Sie den Klettverschluss am Ende der Tube. So öffnen Sie die Kammertasche und gelangen an den Schlauch. (BILD 1-2)
3. Als nächstes bei der betroffenen Strut den Sprint Inflation Schlauch vom LE Sprint Ventil trennen, indem die Ventilabdeckung hochgezogen und dann der Kabelbinder entfernt wird (entweder durchtrennen oder hochziehen). (BILD 3)
4. Entfernen Sie den Luftschlauch, indem Sie kräftig daran ziehen. (BILD 4)



REPARATUREN

5. Binden Sie ein Stück Schnur um beide Ventile und die Halteschnüre der Blase. Saiten, die sich oben und unten an der Vorderseite der Strebe befinden. (FIG 5,6)
6. Binden Sie eine Flugleine um den Ventilstützen. Ziehen Sie den Knoten gut zu. (BILD 6)
7. Gehen Sie zum Kammerende und ziehen Sie den Schlauch vorsichtig aus der Kammertasche. Dabei bleibt die Flugleine in der Kammertasche. Mit Hilfe der Flugleine können Sie später, nach der Reparatur, den Schlauch ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.
8. Schieben Sie den Air Clip wieder zurück auf den Inflation Schlauch. Pumpen Sie die Bladder auf und klemmen Sie den Schlauch so ab, dass er mit Luft gefüllt ist. Pumpen Sie die Bladder nicht zu stark auf.
9. Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo sich das Loch befindet. Eine Bade wanne oder ein großes Waschbecken sind dazu sehr gut geeignet.
10. Achten Sie auf Luftblasen, die aus dem Loch aufsteigen.
11. Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich ab und markieren Sie das Loch mit einem Kreis. Ein wasserfester Filzschreiber funktioniert am besten. (BILD 8)
12. Trocknen und reinigen Sie den Rest der Bladder mit einem weichen Handtuch.
13. Lassen Sie die Luft wieder aus der Bladder.
14. Befindet sich das Loch im flachen Bereich der Bladder, ziehen Sie die Rückseite des Reparaturflickens ab und pressen Sie den Flicken genau auf das Loch in der Bladder.
15. Lassen Sie den Schlauch etwa 20 Minuten trocknen.
16. Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
17. Nachdem Sie die Löcher der Bladder geflickt haben, benetzen Sie die gesamte Bladder mit Talkum Puder, damit sich die Bladder wieder leichter in die Tube einführen lässt(OPTIONAL).
18. Lassen Sie die Luft wieder ab.
19. Binden Sie die Flugleine, die aus dem Ende der Luftkammer kommt, wieder am Ventilstützen an.
20. Legen Sie den Schlauch flach ans Ende der Kammertasche, damit Sie ihn jetzt wieder in die Kammertasche schieben können
21. Führen Sie zuerst den Ventilstützen vorsichtig in die Kammertasche ein, dann den Rest des Schlauchs.
22. Mit der Flugleine ziehen Sie von der Ventilöffnung der Luftkammer aus den Schlauch in Position.
23. Wenn der Schlauch wieder an seinem Platz ist, schieben Sie den Ventilstützen durch die Öffnung der Luftkammertasche und lösen den Knoten der Flugleine.
24. Drücken Sie den Base Clip zwischen die Base des Ventils und das Strut Dacron. (BILD 9)
25. Pumpen Sie den Schlauch zur Hälfte auf, um zu sehen, ob er in allen vier Ecken der Kammertasche sitzt.
26. Befestige den Luft-Verteilungs-Schlauch am Ventil und überprüfe, ob es komplett abschließt. Schrauben Sie die Kappe fest auf das Ventil, um den Schlauch zu halten (FIG 10).

*Verweisen Sie auf die Tech-Tipps-Bereich der Website für weitere Informationen.



REPARATUREN

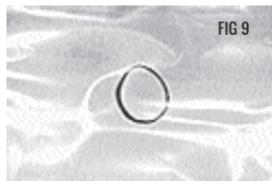
REPARIEREN DER FRONTTUBE BLADDER

1. Legen Sie den Wing mit den Tubes nach oben ab.
2. Öffnen Sie die Klettverschlüsse an beiden Enden der Kammertasche der Fronttube. In der Mitte der Fronttube befindet sich eine Reißverschlussöffnung, die ebenfalls geöffnet werden muss. Jetzt gelangen Sie zu der Bladder (BILD 1,2)
3. Lösen Sie den Ventilstöpsel vom Airlock, damit der Ventilstützen nicht mehr mit der Kammertasche verbunden ist. Ziehen Sie vorsichtig den Arretierungsring an der Bladder hoch. Die kleine Zugvorrichtung am Klettbandring hilft Ihnen dabei, den unteren Bereich des Airlock Ventils aus der Fronttubetasche zu ziehen. Bewahren Sie alle Ventiltteile sorgfältig auf, denn Sie benötigen diese später erneut. (BILD 3, 4, 5)
4. Trennen Sie als Nächstes den Sprint-Füllschlauch vom LE-Sprint-Ventil an der betroffenen Strebe, indem Sie zuerst die Kappe abschrauben und fest am Schlauch ziehen (BILD 6)
5. ewahren Sie alle Ventiltteile sorgfältig auf, denn Sie benötigen diese später erneut.
6. Als nächstes benötigen Sie 2 Flugleine. Binden Sie an einer Flügelspitze einen Knoten an den Schlauch oder um sein Ende herum und ziehen Sie den Knoten gut zu. Verfahren Sie auf die gleiche Art und Weise am anderen Schlauchende. (BILD 1)
7. Jetzt drücken Sie den Ventilstützen vorsichtig in die Kammertasche.
8. Dann greifen Sie den Schlauch durch die Reißverschlussöffnung nahe dem Ventilstützen. (BILD 2)
9. Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig Stück für Stück aus der Kammertasche und lassen Sie die Flugleine aus beiden Kammeröffnungen laufen. Mit dieser Leine können Sie später den Schlauch nach der Reparatur ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.
10. Nachdem Sie die Bladder aus der Kammertasche befreit haben, befestigen Sie alle Air Clips. Pumpen Sie die Bladder auf und schließen Sie die Air Clips und das Airlock Ventil, damit die Bladder mit Luft gefüllt bleibt. Pumpen Sie die Bladder nicht zu stark auf.
11. Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo das Loch ist. Eine Badewanne oder ein großes Waschbecken eignen sich dafür am besten. Um das Loch zu finden, müssen Sie den Schlauch Stück für Stück unter Wasser halten. Achten Sie auf Luftblasen, die das Loch anzeigen.
12. Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich darum ab und markieren Sie das Loch mit einem Kreis. Ein wasserfester Filzschreiber funktioniert am besten. (BILD 9)
13. Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
14. Lassen Sie wieder die Luft aus der Bladder.
15. Befindet sich das Loch im flachen Bereich der Bladder, ziehen Sie die Rückseite des Reparaturflickens ab und pressen Sie den Flicken genau auf das Loch in der Bladder.
16. Lassen Sie den Schlauch etwa 20 Minuten trocknen.
17. Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
18. Lassen Sie die Luft wieder ab.



REPARATUREN

19. Binden Sie die Flugleine wieder an die Enden des Schlauchs.
20. Legen Sie den Schlauch flach neben dem Eingang der Kammertasche aus und falten Sie ihn wie eine Ziehharmonika zusammen, damit Sie beide Enden besser in die Kammertasche zurückschieben können.
21. Beginnen Sie an einem Ende damit den Schlauch in die Kammer zu schieben.
22. Gehen Sie ans Ende der Vorderkante und ziehen Sie vor sichtig an der Flugleine, während sie mit der anderen Hand die Kammertasche halten. Ziehen Sie den Schlauch orsichtig in diese Seite der Kammertasche. (BILD 10) Die Bladder sollte weit genug aus dem Ende der Kammertasche herausragen, so dass das Bladderschild sichtbar ist. Zieht man die Bladder über diesen Punkt weiter hinaus, kann dies zu potentiellen Problemen beim aufgepumpten Kite führen.
23. Dann tun Sie dasselbe auf der anderen Seite, bis der Ventilstutzen nahe an der Kammeröffnung angekommen ist und der Schlauch ganz in der Kammertasche liegt.
24. Drücken Sie die Schlauchenden in die jeweiligen Enden. (BILD 9)
25. Wenn der Schlauch wieder eingesetzt ist, ziehen Sie den Ventilstutzen aus der Kammeröffnung. (BILD 11)
26. Jetzt bringen Sie das Sprint™ Ventil wieder in Position. (BILD 12)
27. Sorgen Sie dafür, dass die Bladder nicht in den Reißverschluss kommt und schließen Sie die Reißverschluss tasche. Falten Sie die das überschüssige Material an beiden Kite Tips zusammen und schließen Sie die Klettverschlüsse an beiden Enden der Kammertasche.
28. Montieren Sie den Ventilstöpsel des Airlocks.
29. Pumpen Sie den Schlauch halb auf und prüfen Sie, ob er alle vier Ecken der Kammer ausfüllt.
30. Befestigen Sie erneut das Sprint™ Ventil und die Air Distribution Schläuche für jede Quertube.



GLOSSAR

HÄUFIG BENUTZTE AUSDRÜCKE IM KITEBOARDSPORT & WIND TERMINOLOGIE

A

ABLANDIG / OFFSHORE

Der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung nicht auf dem Wasser oder in Wassernähe.

AIR DISTRIBUTION TUBES / SCHLÄUCHE

Verbindungsschläuche zwischen Fronttube Bladder und Quertube Bladders.

AIRLOCK

Ein zweiteiliges Ventil, welches das Aufpumpen des Kites und das Luftblasen von einem Punkt aus ermöglicht.

AIR CLIPS

Mit diesen Clips lässt sich der Lufttransfer von der Fronttube zu den Quertubes unterbrechen.

AMWIND

Die Richtung aus welcher der Wind kommt.

AUFLANDIG / ONSHORE

Der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Landnähe fliegen.

B

BEAUFORT SKALA

Ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.). In dieser Skala werden keine Messinstrumente verwendet (0 =Windstille bis 12 =Orkan).

BODY DRAG

Das ist eine Übung zum Erlernen des Kiteboardens, bei der der Kiter den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Kiter startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei den Kite zu steuern und sich so auch in einer Notsituation selbst zu retten.

BLADDER

Dieser aufblasbare Schlauch steckt in den Lufkkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel außen und darin ein luftgefüllter Schlauch).

BÖIGER WIND

Der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

D

2. DEPOWERSTUFE

Die 2. Depowerstufe ist eine eingebaute 1X Funktion, welche dem Kiter ermöglicht den Kite alleine auf dem Wasser oder Land zu landen.

DEPOWERLEINEN

Die beiden Centerleinen, die an den beiden Fronttuben des Kites befestigt werden. Diese Leinen dienen zum depowern des Kites.

F

FLUGLEINEN

Die Bezeichnung für alle vier Leinen, die mit Ihrem Kite geliefert wurden. Diese Leinen sind ca. 20-30 Meter lang und verbinden die Leaderleinen der Bar mit den Bridles des Kites.

G

GLEITEN

Das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.

H

HALSEN

Die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Kiter wechselt z.B. von Steuerbord auf Backbord.

K

KNOTEN

Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.

1 Knoten =1 Nautische Meile pro Stunde.

1 Knoten =1.15 mph.

KONTOLL BAR

Mit diesem Steuersystem steuert der Fahrer den Kite.

L

LANDEN

Bei dieser Aktivität wird der Kite auf dem Wasser oder Land platziert.

LAUNCHING / START

Der Vorgang, bei dem der Pilot den Kite aus der Hand des Partners nach oben steuert.

LEADER LEINEN

Diese Leinen befinden sich direkt an Ihrer Bar. An diesen Leinen befestigen Sie Ihre Flugleinen, um diese mit Ihrer Bar zu verbinden.

LEE

Die windabgewandte Seite vom Kiter aus.

LOFTING(STEIGEN)

Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

LUFF

Dieser englische Ausdruck beschreibt das, was mit dem Kite in einem Windloch passiert. Ebenfalls beschreibt dieser Ausdruck das komplette Depowern eines Kites.

LULL / WINDLOCH

Dieser Ausdruck bezeichnet den plötzlich für eine beliebige Zeit extrem abgeschwächten Wind.

GLOSSAR

LUV

Die Luvseite oder windzugewandte Seite vom Kiter aus.

M

MPH

Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen. 1 mph = 1 Meile pro Stunde.
1 mph = 1,4 km/h

N

NEUTRALE POSITION / ZENIT

Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten. Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewusst, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen. Wir empfehlen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutralen Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf keinen Fall an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist sehr gefährlich.

NEUTRALE ZONE

Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die 'Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der 'Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

P

POWER ZONE

Das ist der Bereich direkt vor dem Kiter und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin. Ausgenommen sind die 'Neutrale Zone' und die 'Neutrale Position'. In der 'Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

PUMPE

Gerät, das zum Aufpumpen des Kites dient.

Q

QRS-QUICK RELEASE SICHERHEITS SYSTEM

Ein Quick Release am Kontroll System, welches wenn es ausgelöst wird, das Bar System vom Trapeztanzen löst. Man bezeichnet es auch als das Haupt QR.

QR2

Die zweite Quick Release Stufe, die sich an der Bypass™ Leash befindet. Sie trennt den Benutzer von der 1X Flagging Line, was zu einer Kompletttrennung vom Kite führt, wenn sie aktiviert wird.

QUICKLOOP

Der Quickloop ist der vorgeformte Loop, der das Barsystem mit dem Trapezhaken verbindet. Er ermöglicht ein schnelles und einfaches Zusammensetzen und Wiederverbinden mit dem Trapez nach Auslösung des QR 1.

R

RAUMSCHOT

Eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

RECOIL

Recoil ist ein Komfortelement, an dem der Fahrer seine Bar parken kann, um diese dann nach einem Rotationsmanöver auszdrehen. Weiterhin sorgt dieses Element dafür, dass die elastischen (Bungee) Adjuster unter Spannung bleiben und in Armlänge erreichbar sind.

RELAUNCH

Der Vorgang, bei dem der Pilot den auf dem Wasser liegenden Kite erneut nach oben steuert / startet.

S

SELF-LAUNCHING / ALLEINSTART

Eine Technik, bei der der Pilot den Kite ohne fremde Hilfe startet, indem er/ sie einen Kiteflügel zuvor mit Sand beschwert hat und dann den Kite vorsichtig aus dieser Position nach oben lenkt.

SIDESHORE

Der Wind bläst von rechts oder von links parallel zum Ufer. Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE

Der Wind bläst von rechts oder von links vom Land aufs Wasser. Eine Kombination aus ablandigem und Sideshore-Wind. Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE

Der Wind bläst von rechts oder von links vom Wasser aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SINGLE LINE FLAG

Das SLF ist ein vereinfachtes Bridle und Kontroll System, das nahtlos für 2 Depower Stufen sorgt.

SPRINT™

Single Point Inflation Technologie, schnelles Aufpumpen des Kites über nur ein Ventil.

STEUERLEINEN

Die beiden äußeren Flugleinen, die am rechten und linken Fronttube Bridle am Kite Tip befestigt werden.

GLOSSAR

T

TRAPEZ

Ein Ausrüstungsgegenstand, mit dem man sich in den Trapezta-
men der Bar hängen kann. Dadurch spart man Kraft, weil man sein
ganzes Körpergewicht mit einsetzen kann. Sehr verbreitet sind Hüft-
trapeze (sie sitzen zwischen Becken und
Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine,
wie ein Slip).

TUBEKITE

Ein Kite mit Luft befüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser
und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

TUBES / LUFTKAMMERTASCHEN

Die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die
aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

U

ÜBERPOWER

Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der
für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden
Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWER

Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der
für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden
Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

W

WASSERSTART

Der im Wasser sitzende oder liegende Kiter steigt mit-
hilfe des durch den Kite entwickelten Zuges aufs Board auf.